

Wöchentlich 4 mal wöchentlich, monatliche Bezugspreise durch Träger einfl. 20 Vgl. 1939...

Sächsische Volkszeitung

Mittwoch, den 15. Februar 1939

Schriftleitung: Dresden-N., Volkshaus 17, Fernruf 20711 u. 21012

Im Falle von höherer Gewalt, Verbot, einleitender Betriebsstörungen...

Syrien kämpft um seine Selbständigkeit

Generalstreik zum Zeichen des Protestes Vom Zweiten zum Dritten Reich

Memorandum verlangt diplomatische Vertretungen und syrische Armee

Dreuzt, 15. Februar.

Die Lage in Syrien verschärft sich ständig nach der Welterung Frankreichs, den Vertrag zu ratifizieren...

In Homs benutzte die Bevölkerung am Dienstag das Mittel des Generalstreiks, um ihrer Forderung auf Anerkennung...

Nach 100 Personen verwundet und eine getötet wurden. Die Unruhen nahmen solchen Umfang an...

Die Regierung will am heutigen Mittwoch dem Vertreter des französischen Oberkonsuls in Damaskus das bereits vor einiger Zeit angehängte Memorandum übergeben.

Es soll die neue Lage behandeln, die nach der Verwerfung des französisch-syrischen Vertrages durch Frankreich...

Am Mittwochabend tritt das Direktorium des syrischen Nationalrats in Damaskus zu einer Aussprache über die politische Lage zusammen.

Im Arbeitszimmer des Führers in der neuen Reichskanzlei hängt über dem großen Kamin, von Lenbachs Meißnerhand gemalt, ein Bild des Fürsten Bismarck...

500 000 spanische Katholiken ermordet

Ein Abgeordneter berichtete in den Wandelgängen der Kammer über die Greuelthaten der Roten

Paris, 15. Februar.

In den Wandelgängen der Kammer hat ein Bericht des rechtsstehenden Abgeordneten Polman, der an einer Reise französischer Parlamentarier nach Nationalspanien teilgenommen...

Nach diesem Bericht schätzt man die Zahl der von den Roten während der ersten sechs Monate des spanischen Bürgerkrieges auf unermessliche Weise um Leben gebrachten Katholiken auf 500 000.

Der französische Abgeordnete hat ferner die Folterkammern der Tscheka in Barcelona besichtigt, die mit einer geradezu pervertierten Grausamkeit eingerichtet waren.

Neue großzügige Hilfsorganisation für Flüchtlinge aus den roten Gebieten

Burgos, 15. Februar. Um eine ausreichende Verpflegung der Flüchtlinge aus dem spanischen Gebiet sicherzustellen, verfügte Innenminister Serrano Suner die sofortige Gründung einer besonderen Organisation...

In den Grenzorten sollen neue Lager für die Aufnahme von Flüchtlingen gegründet werden, damit niemand im nationalen Spanien dem Elend ausgeliefert ist.

Milicant und Cartagena erneut bombardiert

Zwei rote Zerstörer beschädigt.

Barcelona, 15. Februar. Die nationale Luftflotte bombardierte am Dienstag erneut die rotspanischen Häfen Milicant und Cartagena.

Imredy und sein Kabinett zurückgetreten

Budapest, 15. Februar

Ministerpräsident Imredy hat heute vormittag seinen Rücktritt erklärt, wobei die Gründe, die ihn zu diesem Entschluß bestimmten, nicht von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt:

Die liberal-reaktionäre Opposition hat Imredy von der Wahrscheinlichkeit überzeugt, daß eine seiner noch zur Zeit Napoleons I. lebenden Vorfahren jüdischer Abstammung gewesen sei.

Der Ministerpräsident hat ausschließlich aus diesem Grunde es persönlich unvereinbar gefunden, in seinem Amte zu verbleiben, und jene bekannte Richtung zu führen, die seine Politik kennzeichnet.

Die ministerielle Krise wird nur von kurzer Dauer sein. Die durchzuführenden personellen Veränderungen werden sich auf einen überaus kleinen Kreis beschränken.

Glanzvolle Erstaufführung des Olympia-Films in Bukarest

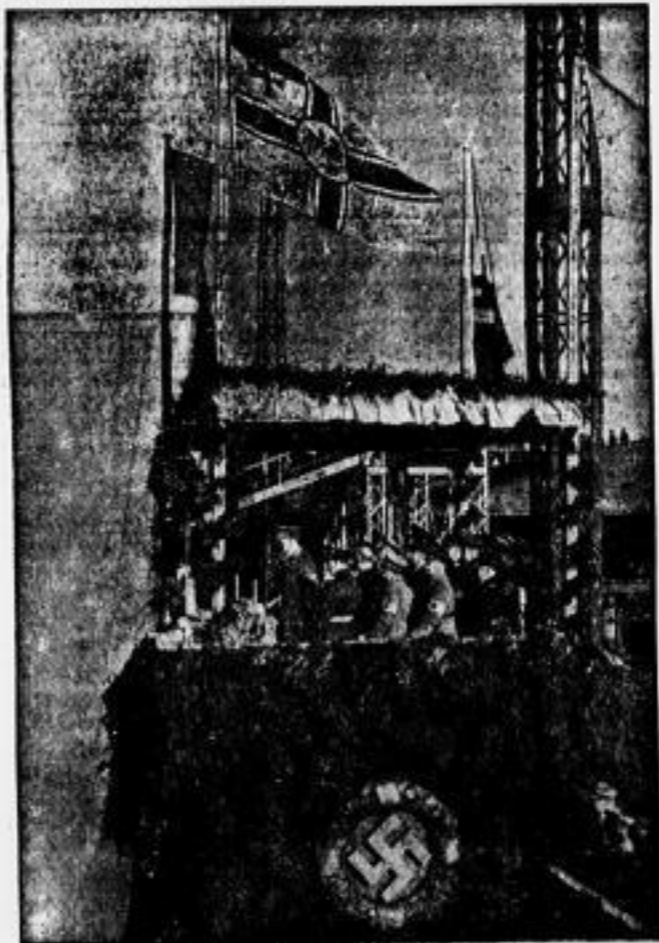
Bukarest, 15. Februar. Dienstagabend wurde im Rahmen einer Galaaufführung, die unter dem Protektorat des Königs Karl stattfand, der Olympiafilm zum ersten Male in Bukarest gezeigt.

nen Gesellschaft behandelt wurde. Kronprinz Michael nahm an der Spitze einer Reihe von Ministern, darunter des Außenministers Cagacu, des Unterrichtsministers, des Wirtschaftsministers, des Ministerpräsidenten, des Finanzministers, des Unterstaatssekretärs für Presse und Propaganda...

Bilder des Duce auf offener Straße verbrannt

Rom, 15. Februar. In höchster Empörung meldet die römische Morgenpresse einen neuen aus dem marxistischen antisemitischen Duce geborenen italienischen Akt aus dem kleinen Grubendorf Siebels in Südtirol. Dort seien, wie die heißen Blätter unter diesem Überschriften berichten, Bilder des italienischen Herrscherpaars und des Duce aus der italienischen Bibliothek gestohlen...

„Popolo di Roma“ hebt die Tatsache hervor, daß dieser Beginn einer neuen antisemitischen Kampagne mit der Ankunft Jouhaug in Tunis zusammenfällt. Zweifelloshand es sich bei den Tätern um verächtliche, marxistische Elemente, die der kommunistischen Partei angehörten.



Der Führer bei der Taufrede (Presse-Postmann, R.)

Dieses alles war für den Führer ein Anlaß, einmal den Weg aufzuzeigen, der vom Zweiten zum Dritten Reich führt und dabei des Mannes zu gedenken, der auch durch sein Wirken die Voraussetzungen geschaffen hat für das heutige größere Deutschland.

Und dann hat Adolf Hitler den Kampf dieses Mannes, so wie er ihn sieht und wie er gesehen werden muß, geschildert. Es ist überraschend, wieviel historische Parallelen sich zwischen dem Kampf Bismarcks und dem Kampf Adolf Hitlers auf tun. Bismarck hat kämpfen müssen gegen Liberale und Demokraten, die den Junker haßten.